



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, den 28.11.2016

Anfrage: Verkauft der Bund Grundstücke in München (Mortonstraße) zu Höchstpreisen? Warum nicht verbilligt an die Stadt für Sozialwohnungen?

Grundstücke südlich der der Panzerwiese (Mortonstraße) sollen am Mittwoch, 30.11.2016, vom Haushaltsausschuss des Bundestages zum vollen Verkehrswert von der BImA (Bundesanstalt für Immobilienaufgaben) verkauft werden. Allerdings gibt es seit November 2015 eine Verbilligungsrichtlinie, die es erlaubt, Grundstücke günstiger an Städte oder Länder zu verkaufen, wenn damit der Bau von Sozialwohnungen oder Flüchtlingsunterkünfte ermöglicht wird.

In München gibt es das ehrgeizige Programm „Wohnen für Alle“, das genau diese beiden politischen Ziele abdeckt: Unterbringung von Flüchtlingen und beim Wohnungsamt registrierter Wohnungssuchender. Deshalb ist es höchst ärgerlich, dass nicht an die Stadt verkauft wird.

Wir bitten deshalb um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1) Wann hat die Stadt München von dem beabsichtigten Verkauf durch die BImA erfahren?
- 2) Hat die Stadt einen Antrag auf eine verbilligte Abgabe für den Bau von Sozialwohnungen beantragt?
- 3) Mit welcher Begründung hat die BImA einen Verkauf an die Stadt München abgelehnt?
- 4) Gibt es weitere Grundstücke in München, die aktuell von der BImA verkauft werden? Hat die Stadt hierfür einen vergünstigten Verkauf beantragt?
- 5) Welche Handlungsmöglichkeiten sieht der Oberbürgermeister, um doch noch einen vergünstigten Verkauf der Grundstücke an der Panzerwiese zu erreichen?

Brigitte Wolf (DIE LINKE)

Cetin Oraner (DIE LINKE)